

Alzheimer Gesellschaft Münster e.V.
Tannenbergsstraße 1
48147 Münster

Berlin, den 26. September 2023

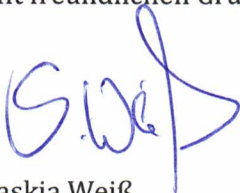
Grußwort zum 35-jährigen Jubiläum

Sehr geehrter Herr Dr. Fey,
sehr geehrte Vorstandsmitglieder,

wir gratulieren Ihnen recht herzlich zum 35-jährigen Bestehen der Alzheimer Gesellschaft Münster. Das unermüdliche, vor allem ehrenamtliche Engagement so vieler Menschen über diese lange Zeit hat dazu beigetragen, die Lebenssituation und die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in der Region zu verbessern. Vielen Dank dafür!

Da wir bei der Feier am 29. September leider nicht vor Ort sein können, wünschen wir Ihnen auf diesem Weg schöne Stunden in feierlicher Atmosphäre! Das Grußwort unserer 1. Vorsitzenden zum Verlesen finden Sie anbei.

Mit freundlichen Grüßen



Saskia Weiß
Geschäftsführerin



**Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.**
Selbsthilfe Demenz

Anschrift:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz
Keithstraße 41
10787 Berlin
Tel: 030 - 259 37 95 0
Fax: 030 - 259 37 95 29
www.deutsche-alzheimer.de
info@deutsche-alzheimer.de

Vorstand:

1. Vorsitzende:
Monika Kaus, Wiesbaden

2. Vorsitzende:
Sylvia Kern, Stuttgart

Schatzmeister:
Sven Staack, Norderstedt

Beisitzer:
Dagmar Heib, Dillingen
Lilja Helms, Stuhr
Prof. Dr. René Thyrian, Greifswald

Mitgliedschaften:

Alzheimer Europe
Alzheimer's Disease International
BAG Selbsthilfe e.V.
BAGSO e.V.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE36 3702 0500 0003 3778 00
BIC: BFSWDE33



Sehr geehrter Herr Dr. Fey,
sehr geehrte Vorstandsmitglieder,
sehr geehrte Mitglieder und Gäste,

es ist uns eine große Freude, der Alzheimer Gesellschaft Münster heute zum 35-jährigen Bestehen gratulieren zu können. Herzlichen Glückwunsch!

Die Alzheimer Gesellschaft Münster ist die drittälteste regionale Alzheimer Gesellschaft in Deutschland! Als Ihre Alzheimer-Gesellschaft im Jahr 1988 gegründet wurde, waren die Begriffe „Alzheimer“ oder „Demenz“ den meisten Menschen unbekannt, geschweige denn Bestandteil der öffentlichen Diskussion. Betroffene und ihre Familien fanden kaum Unterstützung: Ratgeber waren noch nicht gedruckt, das Internet als Informationsquelle noch nicht vorhanden, Beratungsstellen noch nicht errichtet. Hier hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten viel getan, und für Münster haben Sie und alle Aktiven der Alzheimer-Gesellschaft einen großen Anteil daran. Nicht zuletzt war die Alzheimer Gesellschaft Münster ja auch an der Gründung des bundesweiten Dachverbands 1989 beteiligt.

Im Laufe der vielen Jahre haben Sie eine ganze Reihe von Angeboten und Projekten ins Leben gerufen. Vor allem haben Sie immer auf die Bedarfe reagiert, die Sie festgestellt haben. Zum Beispiel bei dem Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“: Die Beratung der berufstätigen Pflegenden ist die eine Seite dabei, die andere Seite sind die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Die Alzheimer Gesellschaft Münster war sicherlich die erste, die hier Beratung und Workshops für Personalverantwortliche in den Betrieben durchgeführt hat. Auch mit dem Projekt FrühLink, das ja dann mit dem Landesverband NRW fortgesetzt wurde, waren Sie Vorreiter. Überhaupt: Neue Ideen entwickeln und sich dafür bei Bedarf starke Netzwerkpartner zu suchen gehört zu den Stärken Ihres Vereins. In diesem Sinne haben Sie zuletzt ja auch das „Netzwerk Pflege, Demenz und Selbsthilfe in Münster“ gegründet.

Auch für uns als Bundesverband ist die Netzwerkarbeit ganz zentral. Unsere Mitgliedsgesellschaften vor Ort sind wichtige Partner: Über Sie erfahren wir, was die Menschen vor Ort bewegt, wo wir politisch aktiv werden müssen oder zu welchen Themen es vielleicht noch an Informationen fehlt. Nur so können wir unsere Aufgabe wahrnehmen, die Interessen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen nach außen zu vertreten. Ohne das großartige Engagement von Menschen wie Ihnen in Münster wäre das nicht möglich!

Wir wünschen Ihnen, dass Sie heute mit Stolz und Freude auf die letzten 35 Jahre zurückblicken. Gleichwohl ist die Arbeit nicht getan. Noch immer braucht es Aufklärung und Information über Demenzerkrankungen, noch immer ist die Versorgung von Menschen mit Demenz in Krankenhäusern oft mangelhaft,



noch immer und vielleicht mehr denn je ist die pflegerische Versorgung vielerorts prekär – in Nordrhein-Westfalen und ganz Deutschland. Deshalb wünschen wir Ihnen heute viel Kraft, Stärke und gutes Gelingen für all die Aufgaben, die vor Ihnen liegen. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Mit herzlichen Grüßen

Monika Kaus

Ihre Monika Kaus

1. Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft